

# Urlandschaft pur

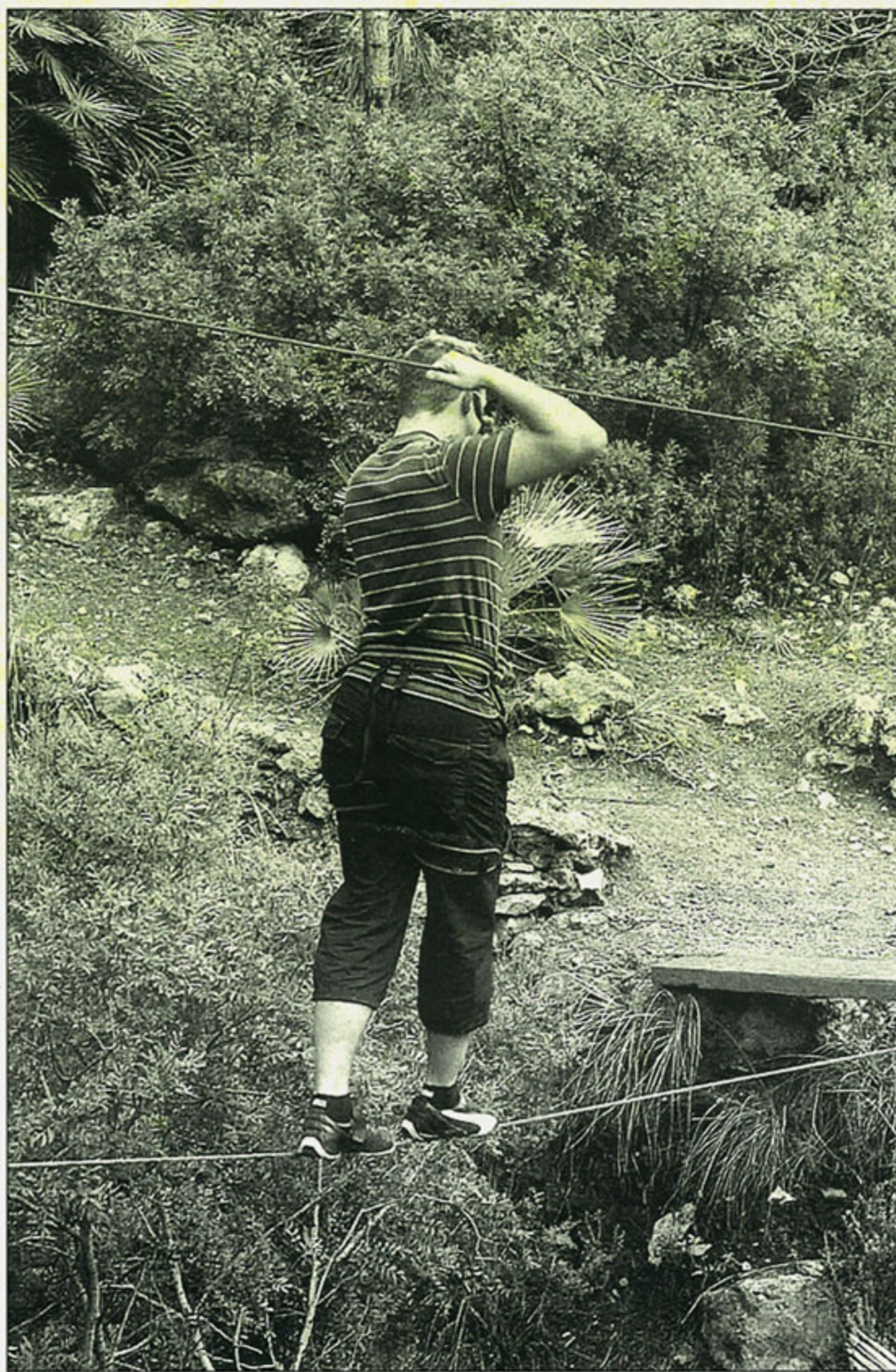
„La Reserva Puig de Galazó“ lädt ein zu einer abenteuerlichen Entdeckungsreise von Flora und Fauna

VON  
ELISA VON GRAFENSTEIN

**D**er Puig de Galazó in der Nähe des kleinen Ortes Puigpunyent („Spitzer Berg“) hatte schon immer eine große Anziehungskraft. Nicht nur, weil sein Gestein sehr erzhaltig und stark magnetisch ist, sondern vor allem weil er als höchste Erhebung im Westen Mallorcas konkurrenzlos die Aufmerksamkeit auf sich zieht. Damit war er schon immer Anlass für Legenden über frühere Araberverstecke und erste Siedlungen.

Am Fuße des 1026 Meter hohen Berges wurde 1992 der Natur- und Abenteuerpark „La Reserva Puig de Galazó“ eingeweiht. Das Gebiet umfasst eine Fläche von 2,5 Millionen Quadratmetern, durch die ein 3,5 Kilometer langer Rundweg auf alten Köhlerpfaden führt. Viele einheimische Pflanzenarten entdeckt der Wanderer auf seinem Weg durch die Urlandschaft Mallorcas. 30 angelegte Wasserfälle, mehrere Teiche, an denen Wasservögel und Pfauen ihr Zuhause gefunden haben, und kleine Höhlen bringen angenehme Kühle mit sich.

Die bedeutendsten einheimischen Pflanzen des Archipels sind in einem Katalog zusammengefasst. (und im Park mit einem roten Band gekennzeichnet). Auf dem Namensschild steht der lateinische Name und seine Übersetzung in fünf Sprachen: Zwergpalmen, Steineichen, Johanniskornelbäume, Farne und Mäusedorn gehören auch dazu. Faszinierend ist der „abuelo olivo centenario“, ein an die 800 Jahre



alter Olivenbaum mit hohlem Stamm. Der liebevoll „Großvater“ genannte Baum wurde womöglich noch von den Arabern angepflanzt, die in den Höhlen Schutz vor den christlichen Eroberern gesucht hatten.

Der mit Holzgeländern befestigte Pfad ist für kleine Kinder problemlos begeh-

bar, mit Kinderwagen ist die etwa 90minütige Wanderung aber nicht möglich. Schattige Steinbänke laden zur Rast ein, auf halbem Weg, im „Valle de les sis Fonts“, können hungrige Sandwiches kaufen oder an den Barbecue-Stellen grillen. Bis November ist das Feuermachen wegen Brandgefahr allerdings ver-

boten. Für 9,50 Euro gibt es an der Bar einen Grillteller, dazu Rotwein oder Sangria. Hier findet täglich (14 Uhr) auch die Greifvogelschau statt. Hinter dem Platz beginnt der Abenteuerbereich mit Kletterwand und Amazonasbrücken. Seit einem Jahr kann man sich auch an kleinen Wasserfällen erfrischen. Hierfür ste-

hen Umkleiden und Duschen zur Verfügung.

Im Naturpark haben nicht nur einheimische Tiere ihr Zuhause gefunden. Gleich am Anfang des Weges wohnen drei Braunbären in einem für viele Tierfreunde zu kleinem Gehege. Sie wurden der Reserva von einem Naturpark geschenkt und leben

hier seit sieben Jahren. In anderen Gehegen auf dem Weg können zwei Waschbären, drei australische Emus und Mufflons bewundert werden. Im Picknick-Bereich – zum Rasten für die Großen – gibt es schließlich noch einen Streichelzoo für die Kleinen: mit Zicklein und Schweinen, Schafen und Ponys. □



Im Naturpark „La Reserva Puig de Galazó“ findet der Wanderer viele einheimische, auch seltene Pflanzenarten. Kinder können sie per Seilbrücke erkunden oder den Streichelzoo besuchen.

## INFOS

**Adresse:** Die „Reserva Puig de Galazó“ liegt etwa 3,5 Kilometer entfernt von Puigpunyent im Wald. Sie ist ab dem Ort gut ausgeschildert (Telefon: 971 616 622).

**Eintritt:** Erwachsene zahlen 10,50 Euro, für Drei- bis Zehnjährige beträgt der Eintritt 5,25 Euro. Die Abenteuerpiste mit speziellen Extras kostet 24,50 Euro zusätzlich. Für Residenten und Gruppen gibt es Ermäßigungen (Ausweis am Eingang vorzeigen).

**Besondere Aktivitäten:** Für Firmen und spezielle Gruppen werden neben Ausflügen auch Seminare angeboten. Ein Aufenthaltsraum steht ebenfalls bei Bedarf zur Verfügung. Weitere Angebote im sportlichen Bereich beinhalten Bogen- und Luftgewehrschießen, Mountainbiking und Reitausflüge. Auch Fortbildungsangebote wie Teambuildingseminare oder Management-Training stehen auf dem Programm (Reservierung erforderlich).